Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 212. Sonnabend, den 11. September. 1847.

Sonntag, den 12. September 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Meyer aus Peisten bei Landsberg. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 16. September, Wochenpredigt Herr Cons.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 11. September, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 16. September, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Feste Mariä Geburt Herr Vicar. Wyczynski. Polnisch. Anfang 8¼ Uhr. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 15. September, Wochenpredigt. Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Am Feste Mariä Geburt Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 16. September, Prüfung der Confirmanden, Anfang 9 Uhr und Freitag, den 17. September, Einsegnung. Anfang 9 Uhr. Herr Prediger Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Plath. Sonnabend, den 11. September, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 15. September, Wochenpredigt. Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Prüfung der Confirmanden von demselben. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Dienstag, den 14. September, Vormittag 9 Uhr, Einsegnung der Confirmanden. Herr Pastor Fromm.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Schnibbe. Anfang halb 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 15. September, 8 Uhr Morgens, Kinderlehre. Derselbe.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. In der evangelisch lutherischen Kirche Hintergasse predigt Sonntag Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr Herr Dr. Kniewel. Donnerstag Abend 7 Uhr Bibelstunde von Demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. September 1847.

Die Herren Kaufleute Werner aus Stettin, Weddigen aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Retticker nebst Familie aus Grünfeld bei Marienburg, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Amtmann Ostrowski nebst Familie a. Graudenz, Herr Gutsbes. Geisler aus Neu-Stettin, Herr Baumeister Malberg nebst Gemahlin aus Dirschau, Herr Kaufmann Tays aus Damerös, Herr Lieutenant Misch aus Mühlbanz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute F Wilsky aus Vordamm, A Burg aus Berlin, M. Braumann aus Warschau, Herr Partikulier Baron v Puttkammer aus Bütow, log. im Hotel du Nord. Herr Marine-Kapitain Klepper und Herr Kaufmann Schneider aus Stralsund, die Herren Gutsbesitzer H. von Rieben und E. von Rieben aus Gr.-Lunau, Schwandeck aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Rybinski nebst Familie aus Debenez, die Herren Kaufleute Haack aus Königsberg, Keon aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Mengering nebst Frau Tochter aus Czersk, Herr Rendant Naumann aus Spengawken, Herr Domainen-Pächter Arndt aus Uroz bei Conitz, Herr Gasthofbesitzer Timm nebst

Frau Gemahlin aus Belkow, Herr Geometer Schülke aus Culm, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. **Bekanntmachung**

in Betreff der Ausreichung neuer Zins-Coupons zu den Kurmärkschen Schuldverschreibungen.

Die Ausreichung der Zins-Coupons Serie III. No. 1. bis 8. zu den Kurmärkschen Schuldverschreibungen für die Zeit vom 1. November d. J. ab bis zum 31. October 1851 an die außerhalb Berlins wohnenden Inhaber von solchen Schuldverschreibungen, soll durch Vermittelung der Regierungs-Haupt-Kassen, also für unsern Verwaltungs-Bezirk durch unsere Hauptkasse vom 1. November d. J. ab stattfinden.

Die in unserem Verwaltungsbezirk wohnhaften Besitzer von Kurmärkschen Schuldverschreibungen fordern wir hiernach auf, die letzteren, jedoch ohne Coupons, mit einem, mit ihrer deutlichen Namens-Unterschrift und Angabe ihres Standes und der Wohnung, in duplo anzufertigenden Verzeichniß, in welchem die qu. Schuldverschreibungen nach ihren Littern und Nummern und mit ihrem Kapitalbetrage speciell aufgeführt sind und der letztere gehörig aufsummirt ist, vom 1. November d. J. ab und spätestens bis zum 31. Januar 1848, an die Königliche Regierungs-Hauptkasse zu Danzig einzureichen.

Die Einsendung wird portofrei befördert wenn auf dem Couverte bemerkt ist: »Kurmärksche Schuldverschreibungen zur Beifügung neuer Zins-Coupons«.

Vom 31. Januar 1848 ab werden die qu. Schuldverschreibungen Behufs Ausreichung der neuen Zins-Coupons von unserer Hauptkasse nicht weiter angenommen, es bleibt den Inhabern solcher Dokumente dann vielmehr nur überlassen, sich die neuen Zinscoupons von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin directe zu besorgen.

Danzig den 7. September 1847.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

3. **Bekanntmachung für Seeleute.**

Mit dem 1. October d. J. wird der Unterricht in der Elementarschule für Seeleute in dem dazu bestimmten Lokale, Brabank No. 1777. B. beginnen. Die Unterrichts-Gegenstände sind: Kalligraphie, Orthographie, Zeichnen, Rechnen, Geometrie und Geographie.

Niemand kann aufgenommen werden, der nicht wenigstens eine Seereise gemacht hat. Eine vorhergehende Prüfung entscheidet über die Aufnahme. Taufschein, Zeugnisse über frühern Schulbesuch, Führungszeugnisse der Capitaine, mit welchen die Seereisen gemacht sind, müssen bei der Anmeldung eingereicht werden.

Das Schulgeld beträgt pro Wintersemester 4 Rthl.

Da es bis jetzt nur zu häufig vorgekommen ist, daß Seeleute, die Steuerleute werden wollen, seit ihrem Knabenalter keinen Unterricht gesucht haben und später so unvorbereitet in die Navigations-Schulen aufgenommen worden sind, daß

sie den Unterricht der fähigern Schüler wesentlich gehemmt haben, so werden namentlich die jüngern Seeleute darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Bestimmung des hohen Finanz-Ministeriums v. 19. März 1846, die Aufnahme in eine Navigations-Schule u. zwarschon vom 1. October 1848 an, von dem Ausfalle einer Prüfung abhängig sein wird.

Der Bewerber hat darin nachzuweisen:

1) eine leserliche Handschrift und Kenntniß der deutschen Sprache in dem Maße, daß er hinreichende Fertigkeit im Richtigschreiben und im Ausdrucke besitzt;
2) Fertigkeit im Rechnen mit Einschluß der Proportionen und der vier Spezies mit entgegengesetzten Größen, Uebung im Rechnen mit Buchstaben, im Potenziren und in der Ausziehung der Wurzeln;
3) genügende Kenntnisse in der Elementar-Geometrie, einschließlich der Stereometrie und
4) einige Vorbereitung in der Geographie einschließlich der mathematischen.

Wer diesen Nachweis nicht führen kann, wird zurückgewiesen.

Hinsichtlich der praktischen Befähigung, zur Erlangung eines Steuermanns-Patents, werden die Seeleute darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Führungszeugnisse, bei jedesmaliger Entlassung vom Schiffe, in der, zufolge der vom Hohen Finanz-Ministerium erlassenen Prüfungs-Instruction vom 15. October 1840, vorgeschriebenen Form ausgestellt werden müssen, und daß namentlich die Dauer der Reise nicht mit Zahlen sondern mit Buchstaben geschrieben werden muß.

Danzig, den 6. September 1847.

Königlicher Navigations-Director.
In dessen Abwesenheit:
M. F. Albrecht,
Königl. Navigations-Lehrer.

4. Da nach § 86. der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadtverordneten ausscheidet, so wird nunmehr mit der Wahl der, in Stelle der Ausscheidenden, erforderlichen Stadtverordneten vorgegangen werden.

In der nachstehenden Tabelle ist die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl angegeben, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

In dieser Einladung haben wir auf die Pflichten hingewiesen, deren gewissenhafte Erfüllung jedem Bürger zur Förderung des Gemeinwohls heilig sein muß. Wir dürfen daher erwarten, daß die pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste, sowie die Rücksicht auf das damit verbundene eigene Wohl, jeden eingeladenen Bürger bestimmen werden, der Wahlversammlung seines Bezirks beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls einsichtsvolle, fähige und gemeinnützig denkende Männer zu Stadtverordneten zu berufen. Uebrigens bestimmt das Gesetz, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Feierlichkeiten werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 22. September c., in der St. Trinitatis-, St. Annen- und St. Catharinen-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Donnerstag, den 23. September c., in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche Vormittags 9 Uhr, und St. Bartholomäi-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Freitag, den 24. September c., in der Kirche zu Neufahrwasser, Vorm. 9 Uhr, stattfinden.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.		in denselben werden gewählt.		Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
		Stadtverordnete.	Stellvertreter.			
1 u. 2	des Poggenpfuhls und der Fleischergasse	2	—	St. Trinitatis-Kirche	Mittwoch d. 22.	Vorm. 9 Uhr.
3	des vorst. Grabens	1	—	St. Annen-Kirche	Mittwoch d. 22.	Vorm. 9 Uhr.
4	der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
5	des Langenmarkts	—	1	Rathhaus	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
6	der Jopengasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
8	des 1sten Damms	4	2	St. Marien-Kirche	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
9	der Breitegasse	1	—	St. Joh.-K. Sakrist.	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
11 u. 12	der Häkergasse und der Tobiasgasse	1	1	St. Johannis-K.	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
15 u. 16	der Tischlergasse und der Pfefferstadt	3	1	St. Catharinen-K.	Mittwoch d. 22.	Vorm. 9 Uhr.
19 u. 20	des Hakelwerks und Adlers Brauhauses	2	—	S. Bartholomäi-K.	Donnerstag d. 23.	Vorm. 9 Uhr.
30	von Neufahrwasser	1	—	Kirche daselbst.	Freitag den 24.	Vorm. 10 Uhr.
31	von Langfuhr	1	—	Ev. Schule daselbst	Freitag den 24.	Vorm. 10 Uhr.

Danzig, den 24. August 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. **Bekanntmachung für Seeleute.**

Der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule nimmt mit Freitag, den 1. October d. J., seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unter-

richt Theil nehmen wollen, müssen sich mit ihren Führungs-Zeugnissen versehen, von obigem Tage ab bei mir melden, um ihre Aufnahme zu gewärtigen.

Danzig, den 6. September 1847.

Königlicher Navigations-Director.
In dessen Abwesenheit
M. F. Albrecht,
Königl. Navigations-Lehrer.

6. Der Kaufmann Friedrich Edgar Neubert und dessen Braut Meta Napoleone Theophile Schiller haben durch einen am 19. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

7. Zur erbemphyteutischen Austhuung einer Forst-Parcelle von 72 []Ruthen magdeburgisch, neben dem Theuringschen Hause in Steegen, haben wir einen Licitations-Termin

den 10. November 1847, Vormittags 10 Uhr,

im Forsthause zu Kobbelgrube angesetzt.

Danzig, den 6. September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Die Lieferung von 170 Klaftern Fichtenholz zu Communal-Zwecken, im Winter 1846,7, soll nochmals in einem

den 20. September c., Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Die Gebote werden auf fichten Klotzholz und auf starkes fichtenes Klobenholz angenommen.

Danzig, den 6. September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Lieferung des Bedarfs an Schreibe-Materialien für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1848 soll in Entreprise gegeben werden, weshalb wir zur Ermittelung des Mindestfordernden einen Licitationstermin

auf den 21. September c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftslokal Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt haben, zu welchem geeignete Unternehmer hiedurch eingeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden hier einzusehen.

Danzig, den 8. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

10. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnison-Anstalten hieselbst u. in Weichselmünde pro 1848, 1849 u. 1850 von circa 2800 Klaftern kiefern Klobenholz, soll dem im Wege der Submission und demnächstigen Licitation zu ermittelnden Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Licitations-Termin auf

den 21. September c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Heil. Geistgasse 994. anberaumt, und fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, uns zu demselben ihre versiegelten und mit der Aufschrift: „Submission wegen Lieferung von 2800 Klafter Holz" versehenen Offerten, einzureichen, auch persönlich im Termin zu erscheinen, indem gleich nach Eröffnung der Submissionen unter den anwesenden Submittenten noch eine Licitation eröffnet werden wird.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden hier einzusehen.

Danzig, den 8. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

11. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien und weißer Seife für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1848 soll dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden. Zu diesem Behuf ist ein Licitationstermin

auf den 21. September c., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftslokal Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst auch die bezüglichen Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden zur Einsicht ausliegen.

Danzig, den 8. September 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

12. Es sollen in termino den 1. October d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Gerichtshause verschiedene gute Mannskleider und eine Wanduhr so wie eine bedeutende Quantität Materialwaaren an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Berent, den 4. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, ist vorräthig:

Unentbehrliches

Lehrbuch der deutschen Sprache

für diejenigen, welche sich auf eine leichte und faßliche Weise ausbilden wollen im richtigen Schreiben und Sprechen, sowie auch zum Elementar-Unterricht anwendbar von Franke. Berlin, Literatur- und Kunstcomtoir. Preis 7½ Sgr.

14. Bei **S. Anhuth** in Danzig, Langenmarkt No. 432., bei Fritsch in Stolpe, bei Levin in Elbing und in allen Buchhandlungen ist die vierte Auflage der nützlichen Schrift zu haben:

Dr. Albrecht,

die Kopfschmerzen,

ihre schnelle Linderung und gänzliche Heilung.

Ein unentbehrliches Hülfsbuch für Alle, die Anfällen von Kopfweh unterworfen sind; in welchem zugleich alle Gattungen des Kopfwehes angeführt, ihre Ursachen entwickelt und die Heilmittel mitgetheilt werden, durch die jede Gattung zu lindern und zu heilen ist. Vierte vermehrte Auflage. 10 Sgr.

15. Bei **B. Kabus**, Langgasse das 2te Haus von der Beutlergasse, z. h.
Die **Trugschlüsse** der **Schutzzöllner** gegenüber **der gesunden Handels-Politik**, von **M. Friedr. Bastiat.** Aus dem Französischen. Mit einem Vorworte von **C. Noback.** Preis 15 Sgr.

Es dürfte keine geeignetere Schrift geben, um sich auf dem streitigen Gebiete der Handelspolitik zu orientiren und ein begründetes Urtheil über Handelsfreiheit und Schutzzölle zu gewinnen. Die große Anerkennung, welche Herr **Richard Cobden** dem Büchleiu widmete, mag ihm noch zu besonderer Empfehlung gereichen. August von Schröter.

Berlin, im September 1847.

Anzeigen.

16. **Proclama.**

Mittelst dieses von einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga nachgegebenen Proclamatis werden alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lootsen Jacob Buchholtz irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger zu machen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sub poena präclusi sich innerhalb sechs Monaten a dato und spätestens am 24. Januar 1848 bei diesem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden u. daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren und ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Ablauf der peremtorischen Frist mit ihren Ansprüchen und Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Publicatum Riga, den 24. Juli 1847. A. Trey, Secr.

17. Ein verheiratheter gelernter Jäger, welcher auch in der Rechnungsführung vorzüglich tüchtig ist, findet bei mir als Förster eine gute Anstellung, wenn er seine Brauchbarkeit durch mehrjährige Zeugnisse nachweisen kann.

v. Bülow auf Ossecken bei Lauenburg.

18. **Die Drewke'sche Brauerei in Danzig**

ist durch den Kauf in mein Eigenthum übergegangen und wird mit verstärkten Fonds unter der bisherigen Firma: „Otto Friedrich Drewke“ für meine Rechnung fortgesetzt. Der Geschäftsführer Herr Carl Springmann ist zur Empfangnahme der Zahlungen legitimirt

Frankfurt a. O., den 1 September 1847.

Der Königliche Regierungs-Präsident
v. Puttkammer.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. Ein guter alter Ofen ist zu verkaufen. Näheres Baumgartschegasse 214.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 212. Sonnabend, den 11. September 1847.

21. Commissionslager von optischen und kurzen Waaren.
Barometer, Thermometer und Alkoholometer, Areometer und alle Sorten Prober, auch Brillen in Silber, Schildpatt, Stahl, Neusilber, Horn, einfache und doppelte Lorgnetten und Perspective, Fernröhre, Loupen, Compasse, Reißzeuge, Getreidewaagen, Tabatieren, Eau de Cologne und Seifen, Cigarren-Etuis, wie auch Cigarren in vielen Sorten, Brief- und Geldtaschen, Zahn- und Nagelbürsten, Tragbänder, Geldbörsen, Terzerole, Rasir-, Feder-, Garten-, Fang- u. Tischmesser-, Licht-, Papier- und andere Scheeren, Propfenzieher, Tischglocken, Zahnschlüssel, Aderlasser, Stimmhammer, Stahlferden, Bandmaße, Schach- und Dammspiele, feine Bleifedern, meß. Leuchter, eine Partie Tassen und verschiedene andere Waaren empfehle ich zu den billigsten Preisen.

NB. Ferner reparire ich Barometer und schleife in Brillen und Lorgnetten Gläser ein; auch steht daselbst ein Spielwecker mit 6 neuen Stücken zum Verkauf.
J. Prina, Langgasse No. 396.

22. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
Gebäude, Mobilien, **Getreide-Einschnitt**, Inventarium versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodbänkeng. 667.

23. Es wird hiermit Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Praust wiederholt gewarnt. Die Jagdpächter.

24. Wir machen hiemit bekannt, daß wir mit dem 1. October d. J. unser Fleisch-Pöckelungs-Geschäft wieder beginnen und von diesem Tage an in unserer Anstalt auf der Niederstadt gute fette Mastschweine in gewohnter Weise ankaufen lassen werden.
Danzig, den 31. August 1847. Hendr. Sörmanns & Sohn.

25. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Vorstädtschen Graben 2080.

26. Selbstverleiher, welche 5 bis 600 Thaler auf ein Jahr gegen 6% Zinsen und Sicherheit in Gold und Silber begeben wollen, belieben ihre Adressen unter P. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

27. Anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Töpfergasse No. 23., zwei Treppen hoch.

28. Eine gute Pension für Knaben oder Mädchen, welche die höheren Schul-Anstalten besuchen, wird nachgewiesen Langgasse 385, z. T. h.

29. Einem Hauslehrer, welcher in allen Schulwissenschaften, sowie in d. polnisch. Sprache u. Clavier Unterricht ertheilen kann, w. e. Stelle Holzmarkt 297, nachgew.

30. Auf einem Gute in der Nähe von Danzig findet ein anständiger junger Mann sogleich Gelegenheit die Landwirthschaft zu erlernen. Nähere Auskunft wird Catharinen-Kirchhof No. 366., eine Treppe hoch, gegeben.

31. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 12., Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

32. **Seebad Brösen.**

Heute, den 11. d., Konzert von der Winterschen Capelle; zugleich bringe ich einem geehrten Publikum in Erinnerung, daß bei dem jetzt zugenommenen Wärmegrad d. Wass. s. d. Gelegenh. darbiet. d. entn. Badebill. f. d. Sais. z. ben. Pistorius.

33. Heute, den 11. u. morgen, d. 12. Sept., Konzert der **Geschwister Fischer** in der **Bierhalle** bei Detert. Anfang 8 Uhr.

34. **Hotel du Nord.**

Heute, Sonnabend, d. 11., Trompeten-Konzert vom Musikcorps des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Detert.

35. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Capelle. Fr. Engelmann.

36. **Caffee-National.**

3. Damm 1416.

Heute Abend Konzert v. d. Geschwistern Ehnert. Brämer.

37. **Caffee-National.**

Morgen Sonntag **unwiderruflich die letzte große Kunst-Vorstellung des Magier L. Neuwald.** Anfang 8 Uhr.

38. **Caffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag, d. 12. d. M., Konzert. Abends Quintett im Saal.

39. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag, d. 12. Sept. Konzert von d. **Winter**schen Kapelle. Deschner.

40. Sonntag, d. 12. Sept. **Konzert der Geschwister Fischer** bei Mielke in der Allee. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

41. **Sonntag d. 12.** großes **Konzert** und **Kunstfeuerwerk** in der **Sonne** am Jacobsthor. Das Nähere die Zettel.

42. **Morgen Sonntag d. 12. d. M. Konzert und** Abends Gartenbeleuchtung im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

43. **Montag,** den 13. d. M., im **Hotel Prinz von Preußen** großes Konzert von den Herren Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments, bei illuminirtem und von Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

44. Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß morgen Sonntag im Prinz von Preußen eine große Vorstellung in der höheren Gymnastik und Athletik unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Hohberg, premier Athlet und gymnastischer Künstler, aus dem Cirkus des Herrn Franz Wolff in München, stattfinden wird und bittet um zahlreichen Besuch. Entree 2 sgr., Kinder die Hälfte, Anfang 5 Uhr.

C. Willenius.

45. Von Montag, dem 13. September, fangen die Fahrten der Dampfböte um 7 Uhr Morgens vom Johannisthore nach Fahrwasser and um 8 Uhr Morgens von Fahrwasser nach dem Johannisthore an.

46. Es wird eine anständige Mitbewohnerin ges. Zu erf. Pfefferstadt 131. 1 T. h.

47. Ein anständiger Mann kann v. 1. October c. ab ein Logis nebst Beköstigung Weißmönchengasse 57. erhalten.

48. Zobel u. Grauwerk wird gekauft Vorstädtschen Graben 2080.

49. Von einem einzelnen Herrn wird ein freundliches Logis von 2 Zimmern in der Saaletage nebst Bedientenstube, Küche, Keller pp., wo möglichst auf der Rechtstadt belegen, von Michaeli d. J. ab zu miethen gesucht. Adr. unter Beifügung d. Miethspreises werden sub Litt. D. B. im Intelligenz-Comtoir entgegen genommen.

50. 400 Thaler sind zur ersten Stelle auf ländliche oder städtische Grundstücke zu bestätigen. Selbstleiher belieben unter E. R. im Intelligenz-Comtoir ihre Adressen abzugeben.

51. 1000, 300 rtl sind auf Hypotheken zu begeben Heil. Geistgasse 924.

52. E. Fenster-Journaliere u. ein Stuhlwagen s. zu vm. a. zu vk. Fleischerg. 65.

53. Petersiliengasse 1493. sind 2 Stuben, helle Küche u. Boden zu vermieth.; auch ist daselbst eine Quantität Sandsteine zu verkaufen.

54. Ein rüstiger Mann wird zur Uebernahme des Schulzenamts in einem Orte von etwa 1500 Seelen, eine Meile von Danzig, gesucht. Qualificirte Subjecte, die sich durch gute Zeugnisse zu legitimiren und eine kleine Caution zu leisten im Stande sind, mögen sich Pfefferstadt 118. melden.

55. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse 711.

56. Einem werthen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meiner Bäckerei Brodbänkengasse 674. bestes rein Roggen-Schrotbrod zu gleichen Preisen, bei demselben Gewicht, wie Herr Witt in der großen Mühle dasselbe verkauft, stelle.

Danzig, den 11. September 1827.

Lehmann.

57. 2. Damm 1281, ist Wagenrem, Pferdest., Futtergel. zum 1. Octbr. zu vermiethen, auch ein neuer leichter Halbwagen zum Verkauf.

58. Bestellungen auf Roggen-Richt-Stroh werd. angenommen Pfefferstadt No. 121.

59. Die Veränderung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse nach der Hintergasse 217., vom Fischerthor kommend rechts das 2te Haus, zeige ich hiedurch ergebenst an; zugleich bemerke ich, daß ich auch ferner für die Dauer des Winters mich mit Lackiren u. Bronziren von Blecharbeiten in jeder Farbe beschäftige.

C. Rebberg, Maler.

60. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher sich dem Goldschmiedefache widmen will, kann sich melden Wollwebergasse No. 550.

61. Junge Mädchen von auswärts, die die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden gute Aufnahme, Aufsicht und Nachhilfe bei den Arbeiten, in einer Familie, deren erwachsene Töchter die städtische Töchterschule durchgemacht haben, Brodbänkengasse 713. Nähere Auskunft ertheilt Herr Regierungs- u. Schulrath Höpfner.

62. Mitles. z. Spenersch., Voßsch., Bresl. u. a. Zeit. k. beitr. Traueng. 902.

63. Kranke Kartoffeln werden gekauft Schnüffelmarkt No. 712. und in der Fabrik Altstädtschen Graben No. 330/335.

64. Zur Uebernahme u. prompter Ausführung reeller Geschäfte empfiehlt sich bestens der Commissionair Reimann, i. d. Töpferg. 75. am Holzmarkt.

65. Ein gesittetes Mädchen, das im Schneidern und Nähen geübt ist, bittet bei Herrschaften noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden, Fleischerg. 97.

66. Ein starker Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Müllerprofession zu erlernen, kann sich melden Krebsmarkt 479. bei Rose.

67. Anfangs August d. J. wurde auf der Chaussee zwischen Oliva u. Danzig eine goldene Uhr gefunden. Der Eigenthümer wolle sich bei F. A. Weber, Langgasse No. 364., melden.

68. Den mir bekannten Herrn, welcher sich Donnerstag Brust-Nadeln besah, ersuche ich hierdurch die aus Versehen mitgenommene mir wieder zustellen zu wollen.

Albert Lademann, Langgasse 407.

69. Ein Logis, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche rc., wird von ruhigen Bewohnern zur Miethe v. circa 80 Rtl., am liebsten außerh. d. Thors, sof. ges. Adresse wird unter Y. Z. im Int.-Comt. erbet.

70. Ein Mädchen, das im Nähen, im Damen- und Herrenschneidern geübt ist, bittet um Beschäftigung. Wohnhaft niedere Seigen No. 849, eine Treppe hoch.

71. Ein Knabe, der Lust hat die Malerei zu erlernen, kann sich melden bei

J. Witte, Goldschmiedegasse 1074.

72. Ein Commis und ein Lehrling können zum 1. Oktober in einem Ladengeschäft angestellt werden, und das Nähere darüber in den Morgenstunden von dem Mäkler Momber, Poggenpfuhl No. 382., erfahren.

Vermiethungen.

73. Zwei meublirte, freundliche Zimmer nebst Bedientenstube sind zu vermiethen vor dem hohen Thore No. 484., der Lohmühle gegenüber.

74. Eine Stube mit Meubeln wird nachgewiesen durch den Kornwerfer Herrn Grimm im Wloclawek-Speicher.

75. Sandgrube No. 390. ist eine Wohnung zu vermiethen.

76. **Glockenthor No. 1962.** ist eine Wohnung von 2 Stuben u. Kammer, Küche, Boden und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

77. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

78. Poggenpfuhl 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

79. **Altst. Graben 376.** ist ein herrschaftliches Quartier von 5 elegant decorirten Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch bei A. Pasdach.

80. Krahnthor 1183. sind 2 Saal-Etagen nebst Küchen u. Kammern zu vermieth.

81. Weißmönchen-Kg. 55 s. neu decor Wohn. gl. auch v. 1. October c. zu verm.

82. Junkergasse 1909. ist die 2te u. 3te Etage, enthaltend 4 Zimmer, im Ganz. auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl 190.

83. Heil. Geistgasse No. 1003. ist eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Saal, Küche, Keller und Bodenraum billig zu vermiethen.

84. Dritten Damm No. 1431. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

85. Langg. 366. ist ein Zimmer mit Meub. zu verm. u. d. 1. Oktob. z. bez.

86. Pfefferstadt No. 230. sind 3 Stuben mit Zubehör zu vermiethen.

87. **In meinem Hause** vorstädtschen Graben No. 403. sind zwei zusammenhängende Zimmer mit Meubeln an eine einzelne Person zu vermiethen.
J. G. Teschke.

88. Altstädtschen Graben 386. ist eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kabinet rc. zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

89. In einem gut gereinigten Stall sind noch für mehrere Pferde u Wagen Plätze zu vermiethen Glockenthor und Laternengassen-Ecke No. 1948.

90. Goldschmiedegasse No. 1090. ist eine freundliche meublirte Stube nebst Benutzung eines Fortepianos billig zu vermiethen.

91. 2 schöne Zimmer, nebst Kabinet, Küche rc., sind sogleich oder zu Michaeli an ruhige Einwohner zu vermiethen. Zu erfragen Petersiliengasse No. 1488.

92. Holzg. 34. ist 1 Stube m. a. o. Meub., auch als Absteigequartier z. v.

93. Leegenthor, Mottlauerg. 314., ist eine freundl. St. nebst Kab. m. Zubeh. z. v.

94. Ein Stall z. 4 Pferd. ist Hinterg. 221. z. verm. Näh. Hundegasse 328.

95. Heil. Geistg. 923. ist eine Unterwohnung an ruhige Bewohner zu vermieth.

96. Schmiedeg. 289. sind 2 Stuben m. Meubeln u. 2 Stuben o. M. z. verm.
97. Neugarten 519. a. i. d. Oberg. z. v. 2 Stub. Seitenst. Bodenst. Küch. Beq.
98. Holzg. i. 1 Wohnung v. 2 Stub., Küch., Kell z. v. Näh. Vorst. Gr. 2057.
99. Breitg. 1057. ist 1 Stube nach h. an einzl. Personen billig zu vermiethen.
100. Ein freundliches Zimmer nach vorne ist Tischlergasse 572. zu vermiethen.

Auctionen.

101. Dienstag, den 14. September 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Langenmarkt No. 491. in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

eine Partie mahagoni Fourniere von vorzüglichem Holze u. passenden Dimensionen.

Danzig, den 7. September 1847. Grundtmann u. Richter.

102. Montag, den 13. September d. J., sollen in dem Hause Hinterfischmarkt No. 1597. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

1 Partie Tuche, Halbtuche, Buckskin, Tweed, Düffel, Boy, Hosen- und Westenzeuge, Futterstoffe und Flanell in ganzen Stücken und kleineren Abschnitten, desgleichen flanellene Matrosenhemden und geölte Seemanns-Ueberzüge.

J. T. Engelhard, Auctionator.

103. Mittwoch, den 15. September c., Nachmittags 3 Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung den es angeht, an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Den in der Mottlau zwischen der grünen und der Kuhbrücke liegenden Dubas W. D. 241. mit dessen Geräthschaften und einem kleinen Kahn, event. in dem Zustande, wie er sich jetzt befindet und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Hendewerk, Mäkler.

104. Mittwoch, den 13. October d. J., werde ich im Auctionslokale in der Holzgasse, eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Landkarten, Kupferstichen, Musikalien rc., deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

105. Freitag, den 17. Septbr d. J. sollen im Hause 2. Damm 1285. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Sekretair, 1 Sopha, Glas- u. Küchenschränke, Kommoden, Rohr- u. Polsterstühle, Spiegel, Klapp-, Sopha-, Wasch- u. Küchentische, 1 Bettschirm, einige Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Fayance, Glas, Irdenzeug, Lampen, 6 Kisten Pastellfarben, diverse Maler-Utensilien, Lithographien, 1 zum Theil werthvolle Sammlung Holzschnitte u. Text de 1602., 1 Bibel, Luthers Uebersetzung mit hebr. und griech. Grundtext, Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

106. Mittwoch, den 15. September d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich für Rechnung Auswärtiger, im Auctionslokale in der Holzgasse,

eine Partie abgelagerte Cigarren

mittlerer und ordinairer Qualitait in beliebigen Quantitäten und

eine Partie Tuche und Bukskins
in ganzen Stücken, Resten und beliebigen Abschnitten öffentlich versteigern und erlaube ich mir diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkauf angelegentlichst zu empfehlen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

107. Ein Gestell zu ein. Epheulaube ist zu verkauf. Vorst. Grab. 161., 2 Tr. h.
108. 7 Brode a 2½ sgr. für ½ rtl. von guter Güte, und wiegt das Stück gut ausgebacken 2½ ℔, Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke 1220.
109. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.
110. Fleischergasse 143. sind 2 alte Oefen und 2 große Granit-Pfosten zu verkauf.
111. Tischlergasse 628 ist ein Sopha billig zu verkaufen.
112. Im Schwarzen Meer 341. stehen zwei fette Schweine zum Verkauf.
113. Tulpenzwiebeln der schönsten Sorte sind schockweise billig z. h. Neug. 510.
114. **Ein mahagoni,** tafelförmiges Fortepiano, 6½ Oktave, von vorzüglichem Ton, ist Töpfergasse 79. zu verkaufen.
115. Eine spanische Wand ist zu verkaufen am hohen Thor No. 28.
116. **Erprobte Haar-Tinktur.**
Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, von Aug. Leonhardi in Dresden. Das Flacon a 1 Rthlr. allein zu haben bei E. E. Zingler.
117. Bestes rein Roggen-Schroot-Brod, sowie Nachmittags schöne frisch geröstete Zwiebacke sind stets vorräthig bei mir.
Lehmann, Brodbänkengasse No. 674.
118. Wilhelm Rathke, 2ten Damm No. 1283.
empfiehlt sein Lager von Blech- und Messingwaaren, worunter alle Sorten Lampen in bedeutender Auswahl; leistet Garantie für die Güte seiner Waaren und stellt die billigsten Preise.
119. Eine Partie div. hölzerne Kisten sind zu haben bei
W. L. Buran, Langgasse No 404.
120. Hundegasse 346. sind 2 Beischlag-Pfosten, mehrere Fliesen und Sandsteine z. v.
121. Ein tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Drehergasse 1343.
122. **Messingne Ofenthüren**
sind jetzt wieder in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen vorräthig bei
Berend Jantzen, Wwe., Hl. Geistgasse 977.
123. Neue holländische, gut conservirte vorjährige und schöne marinirte Heeringe, frischen Leckhonig a 4 u. 3½ sgr. empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferst. 258.
124. Eine große Kaffee-Maschine von ca. 40 Tassen steht zum Verkauf Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke im Laden.

125. **Zink- u. Eisenbleche** in großen und kleinen Formaten, verzinnte engl. Bleche, Zinn in Stangen und Blöcken, Blei in Molden, Amböße, Schraubstöcke, Lastwaagebalken, Halfterketten, Vieh- und Fußketten, Spaten, Ballastschaufeln, englischen Gußstahl, Jacobs- und Instrumentenstahl, Eisen-, Kupfer-, Messing- und Silberdrath, Neusilber-, Tombach- und Messingblech, Stückmessing, Ofenthüren, eiserne und messingene geaichte Gewichte, Kaffeemühlen, Sägen, Bohre, Schlösser, Waffeleisen, messingene Kessel, Schmelztiegel, Grapen, **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre**, complete Beschläge zu Thüren, Fenstern u. Laden, **Werkzeuge** für Tischler, Zimmerleute, Schlosser, Gerber 2c., mahagoni u. birkene Fourniere, doppelte und einfache **Jagdgewehre**, Terzerole, Jagdtaschen, Pulverhörner 2c. 2c. empfehlen wir, sowie

Spiegel und Spiegelgläser

zu den billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse 1858.
und Schnüffelmarkt 717.

126. Dem rauchendem Publikum empfehle ich mein Lager wirklich abgelagerter Hamburger, Bremer und direct importirter Havanna-Cigarre zu civilen Preisen. Wilhelm Weinberg,
Comtoir Hundegasse No. 325.

127. Guter **Kaffee** und **Champagner**, Fleur de Sillery mousseux, werden billigst verkauft im Speicher „Dominik" an der grünen Brücke.

128. **Englische Strickwolle** in allen Farben und zu den billigsten Preisen erhielt und empfiehlt

die Seide-, Band- und Tapisserie-Handlung

von Amalie Abigel, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

129. Um vor der Wohnungsänderung zu räumen empf. Limb. Käse zu 4, 6 u. 8 sgr. pr. Stück, sowie auch allerbeste Schmandkäse, feine Topfkäse, Butter und Honig ganz billig. H. Vogt, Breitgasse 1198.

130. Um Nachfragen zu genügen empfiehlt Fettheeringe 4 Stück 1 sgr., Honig p. ℔ 3 sgr., Berg-Canaster p. ℔ 4 sgr. F. Wißniewski,
Tobias- und Rosengassen-Ecke 1552.

131. Krahnthor 1183. ist das Schroot-Brod, früher 5, jetzt z. 4 sgr. zu verkaufen.

132. Bier- u. Weinflaschen empfiehlt billigst F. W. Pardeycke, Tischlerg. 625.

133. Ein höchst eleganter, neuer Berliner Victoria-Wagen steht zu verkaufen. Wo? Heil. Geistgasse No. 1011.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 212. Sonnabend, den 11. September 1847.

125. **Anzeige für Herren.**
Französische Sammt- und engl. Caschemir-, so wie elegante hell-seidene Westen in den neuesten und geschmackvollsten Desseins, französische Atlas- und Caschemir-Tücher, Shawls ɩc. erhielt heute per Post und offerirt zu den billigsten festen Preisen Herrmann Matthießen, Heil. Geistgasse 1004.

126. **Seidne u. baumwollne Regenschirme** empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten festen Preisen die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik v. F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

127. Neueste, verbesserte u. billigste **Amuletten** geg. Gicht-, Kopf-, Zahn-, Ohr.-, Rück.- pp. Schmerz. z. 5, 10, ganz starke 15 sgr. bei Voigt Saueng. 902.

128. Leckhonig ℔ 3½ sgr., Käse ℔ 2½ sgr. ist zu haben Ziegengasse No. 771.

129. Heil. Geistgasse 1016. sind große Sprossen- u. Bleifenstern billig z. verk.

130. Eine Schank-Glasth., 1 lange Bank, 1 Tisch, 1 lange Flaschenbank sind am Spendhaus No. 769. billig zu verkaufen.

131. Warschauer Patent-**Stearin**-, Motards künstliche Wachslichte, Apollo-**Kerzen**, Sorauer Wachslichte, sowie weiss. u. gelb. **Wachsstock** empfiehlt billigst A. Schepke, Jopengasse 596.

132. Sämmtliche Sendungen **englischer Strumpfwolle** sind eingegangen und kann sowohl diese der ausgezeichnetsten Güte, Farben und Melangen wegen, wie auch mein Lager **Berliner u. hiesiger Strumpfwolle** bestens empfehlen. G. B. Rang, Langenbrücke, neben dem grünen Thore.

133. Eine gute Verdeckdroschke steht Holzgasse 34. billig zum Verkauf.

134. **Inländischen Porter**, die große Flasche 3 sgr. die kleine Flasche 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

135. **Amerikaner Gummischuhe** in allen Größen empfiehlt zu billigst festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

136. **Alle Sorten** roth. u. weiß. ächter reiner Bord.-Weine, à 8, 10, 12, 15, 20 u. 30 Sgr., dgl. Madeira à 15, 20, 30 Sgr., feinst. Jam.-Rum 20, guter 15 u. mittler 10 sgr. pro Bout. empfiehlt Otto F. Hohnbach, Langgasse 371.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

137. Nothwendiger Verkauf.

Das in Berent sub No. 170. belegene, dem Judas Scheyer gehörige, auf 935 rtl. 16 sgr. 3 pf. geschätzte, Bürgerhaus soll im Termin den 27. November c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 28. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

138. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Placy belegenen den Erbpächter Michael Mingaschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, zu 4 Procent auf 231 rtl. 20 sgr. und zu 5 Procent auf 185 rtl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll zu Folge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 26. November c, Vormittags um 12 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hofe zu Kölln an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 20. Mai 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kölln.

139. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Birkhoff belegenen, dem Erbpachtsbesitzer Albert Turkowski zugehörigen Grundstücks, zu 4 Procent auf 4021 rtl. 20 sgr. und zu 5 Procent auf 3181 rtl. gerichtlich abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 25. November a. c., Vormittags 11 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hofe zu Kölln an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 30. Juli 1847.

Patrimonial-Gericht Kölln.

Anzeige.

140. Gestern Nachmittag ist in der Allee vor dem Olivaerthore eine silberne Schnupftabacks-Dose mit dem eingravirten Namen „Dähling" verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der kl. Mühlengasse No. 343. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.